

57. STAUFENER MUSIKWOCHE

Künstlerische Leitung
Prof. Wolfgang Schäfer

Veranstalterin
Fauststadt Staufen

31. Juli -
6. August 2005



57. STAUFENER MUSIKWOCHE



www.staufen.de

Foto: Leif Geiges

Mit freundlicher Unterstützung von:



Regierungspräsidium Freiburg

Alte Hausbrennerei Alfred Schladerer, Staufen



Volksbank Staufen eG Volksbank Staufen

Staudengärtnerei Gräfin Zeppelin, Laufen

SWR >> SWR Studio, Freiburg

Ein ganz besonderer Dank an:

ICMC Holding AG, Eschbach

Prof. Dr. F. Jaber, Aufsichtsratsvorsitzender

ICTS Interactive Communication and Training Systems GmbH

CETT Consulting for Education and Training Technologies GmbH

MEOS Mechanical electronic and Optical Systems GmbH

CATE Contracting and Trading Enterprise GmbH

Veranstalterin: Fauststadt Staufen

Organisation: Wolfgang Schäfer
Germar Seeliger

Gestaltung: Rainer Spaniel · 79206 Breisach

Druck: Buchheim Druck · March/Buchheim

GRUSSWORT

Im Jahre 1949 veranstaltete Prof. Ernst Duis aus Oldenburg mit seinem Quartett zum ersten Mal in Staufen „Ferien mit alter Musik“. Hieraus entwickelte sich die Staufener Musikwoche, die bald als „intimstes kleines Musikfest in Deutschland“ bezeichnet wurde.

Zwei Aufgaben hat sich die Staufener Musikwoche immer gestellt: Zum einen sind es die Ensemblearbeit und die Durchführung von Kursen, zum anderen die abendlichen Konzerte, bei denen neben bekannten Künstlern immer wieder auch junge Interpreten auftreten, die nicht selten eine große Karriere vor sich haben. Diese Verbindung von Kursprogramm und Konzertreihe prägt die Staufener Musikwoche in unverwechselbarer Weise.

Neben der Darstellung der Musik des Mittelalters und der Renaissance, die immer ein Schwerpunkt der Musikwoche war, reicht die Werkauswahl bei den Konzerten nunmehr bis in das 20. Jahrhundert.

Professor Ernst Duis leitete, gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Dr. Eckart Ulmann, die Staufener Musikwoche bis 1967. Nach seinem Tod übernahmen seine Witwe, Frau Fine Duis-Krakamp, und die Professoren Horst Schneider und Wolfgang Fernow die künstlerische Leitung. Anfang der 70er Jahre wurde Professor Wolfgang Schäfer in das Kuratorium berufen. Seit dem Tod von Frau Duis-Krakamp im September 1985 ist Wolfgang Schäfer der alleinige künstlerische Leiter unserer Musikwoche.

Für mich als Bürgermeister ist es eine große Ehre, aber auch selbstverständliche Verpflichtung, die traditionsreiche Musikwoche zu begleiten und zu unterstützen.

Ich danke allen, die es möglich machen, dass wir unsere Musikwoche durchführen können und wünsche ihr weiterhin viel Erfolg.

Michael Benitz

Bürgermeister

SONNTAG, 31. JULI, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM

ENSEMBLE ONI WYTARS

DER FREMDE BLICK BEGEGNUNGEN DER KULTUREN

MEDITERRANE CHRISTLICHE, JÜDISCHE UND
ISLAMISCHE MUSIK DES MITTELALTERS

Das **ENSEMBLE ONI WYTARS** ist 1983 aufgebrochen, eine Brücke zwischen Orient und Okzident zu schlagen und eine Synthese der verschiedenen Elemente und Traditionen zu schaffen, die seit Jahrhunderten die Musikkultur in Ost- und Westeuropa beeinflussen und bereichern. In den Konzerten, auf internationalen Musikfestivals sowie mit ihren CD-Produktionen präsentieren die aus verschiedensten Kulturkreisen stammenden Sänger und Instrumentalisten neben Musik aus Mittelalter und Renaissance auch traditionelle und klassische Musik aus Osteuropa und der arabischen Welt.

Das Instrumentarium des Ensembles umfasst sowohl Rekonstruktionen zum Teil längst vergessener Instrumente des europäischen Mittelalters und der Renaissance als auch Instrumente, die in der arabischen Musik ihren festen Platz haben.



Laudario di Cortona, 13. Jh., Italien

Venite a laudare
Fa mi cantar
Laude novella
Plangiamo quel crudel basciare
De la crudel morte

Musik der Derwisch-Bruderschaften, Yunus Emre, 13. Jh. Türkei

Sállálláhu alá Muhammed
Peshrev
Ey Dervishler

Judeo-Sephardische Lieder, Spanien, vor 1492

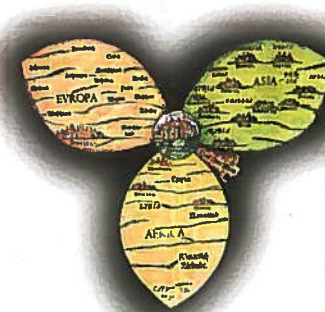
Piyyut leh Moshe
Adon Haselihot
Galeas

Christlich-Arabische Musik, Andalusische Schule

Kyrie eleyson
Jälla man

Christlich-Spanische Musik, Llibre Vermell de Montserrat, 14. Jh., Katalonien

Stella splendens in monte



ENSEMBLE ONI WYTARS

Belinda Sykes - Gesang

Jeremy Avis - Gesang

Peter Rabanser - Gesang, Oud, Clarinettino, Boha, Duduk

Marco Ambrosini - Fidel, Schlüsselfidel, Rebec

Michael Posch - Block- und Schilfflöten

Riccardo Delfino - Harfe

Katharina Dustmann - Bendir, Darrabuka, Zarb,
Riqq, Davul

Ensemble
Oni Wytars

DIENSTAG, 2. AUGUST, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM

ENSEMBLE LA VENEXIANA

DIE KUNST DES ITALIENISCHEN MADRIGALS

Per Name des Ensembles **LA VENEXIANA** ist der Titel einer berühmten anonymen Renaissancekomödie, die als ein Meisterwerk der italienischen Theaterkunst gilt. In dieser Komödie wird Hoch-Italienisch mit vielen Dialekten kombiniert, wodurch die Bräuche und Verhaltensweisen der italienischen Renaissancegesellschaft porträtiert werden. **LA VENEXIANA** fühlt sich dieser Musiziertradition verbunden, in der Theatralik und subtile Sprachdifferenzierung, Raffiniertes und Populäres, Kirchliches und Weltliches sich höchst effektiv durchmischen. Das Ensemble wird für seine Interpretationen auf allen wichtigen internationalen Konzertpodien und Festivals (z.B. in Wien, Antwerpen, Utrecht, New York, Mexiko City und Tokio) begeistert gefeiert, und auch seine zahlreichen, stets preisgekrönten CD-Produktionen haben den Weltruhm der Gruppe nachhaltig gefördert und bestätigt.



La Venexiana

Luca Marenzio (1553-1599)
Zefiro torna (aus Madrigalbuch I)

Cipriano de Rore (1516-1565)
Mia benigna fortuna

Orlando di Lasso (1532-1594)
Quel Rossigno

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Quell'augellin che canta (aus Madrigalbuch IV)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Addio Florida bella (aus Madrigalbuch VI)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Anima mia perdona (aus Madrigalbuch IV)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Batto, qui pianse Ergasto (aus Madrigalbuch VI)

Sigismondo d'India (1580-1629)
Quell'augellin che canta (aus Madrigalbuch III)

Sigismondo d'India (1580-1629)
Mercé grido piangendo (aus Madrigalbuch III)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Io mi son giovinetta (aus Madrigalbuch IV)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Zefiro torna (aus Madrigalbuch IV)

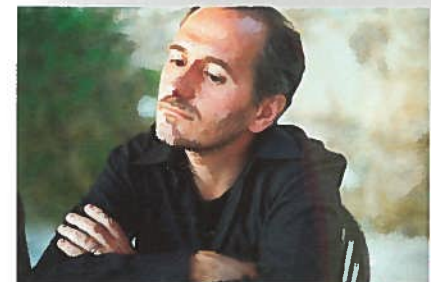
Claudio Monteverdi (1567-1643)
La bocca onde l'asprissime parole
(aus Madrigalbuch IV)

Sigismondo d'India (1580-1629)
Dispietata Pietate (aus Madrigalbuch III)

Claudio Monteverdi (1567-1643)
Ohimé il bel viso (aus Madrigalbuch VI)

Claudio Cavina

Rossana Bertini - Sopran
Francesca Cassinari - Sopran
Giuseppe Maletto - Tenor
Daniele Carnovich - Bass
Gabriele Palomba - Theorbe
Claudio Cavina - Countertenor
und Leitung



SIBYLLA RUBENS Sopran
TRIO PARNASSUS

WOLFGANG SCHRÖDER, Violine

MICHAEL GROSS, Violoncello

CHIA CHOU, Klavier

Mozart, Beethoven, Mendelssohn



SIBYLLA RUBENS studierte an den Musikhochschulen in Trossingen und Frankfurt/Main, besuchte zahlreiche Meisterkurse (u.a. bei Edith Mathis und Irwin Gage) und vervollständigte ihre Ausbildung bei Prof. Elsa Cavelti in Basel. Inzwischen ist sie eine der erfolgreichsten Sopranistinnen der internationalen Konzertszene und gastierte u.a. beim Concertgebouworchester Amsterdam, beim Orchestre de Paris, beim Gewandhausorchester Leipzig und beim Orchestra Sinfonica di Milano, unter Dirigenten wie Riccardo Chailly, Herbert Blomstedt, Roger Norrington, Helmut Rilling, Philippe Herreweghe, Ton Koopman und Michael Gielen; Liederrezitals führten Sibylla Rubens u.a. zu den Ludwigsburger Festspielen, nach Zürich und Barcelona; zusammen mit dem Bariton Thomas Quasthoff feierte sie große Erfolge in Hannover, Köln und Berlin.

Auf der Opernbühne ist Sibylla Rubens bisher als Pamina in Mozarts „Zauberflöte“ und als Marzelline in Beethovens „Fidelio“ aufgetreten.

Das **TRIO PARNASSUS** gehört heute zur Weltelite der Klaviertrios; 2001 gewann es den renommierten Echo-Klassik-Preis. Das Ensemble hat in den letzten Jahren sämtliche Klaviertrios von insgesamt 15 Komponisten eingespielt, u.a. von Beethoven, Brahms, Schumann und Mendelssohn. Die BBC urteilte beim Vergleich der Mozart-Trio-Gesamtaufnahmen: „Wenn Sie moderne Instrumente bevorzugen, dann gibt es nichts Besseres als das Trio Parnassus; seine Interpretationen sind lebendiger, aufmerksamer und phantasievoller als alle anderen traditionellen Aufführungen“.

WOLFGANG SCHRÖDER studierte in Salzburg und New York, arbeitete schon früh mit Yehudi Menuhin zusammen und konzertierte weltweit als Solist und zeitweise als Leiter des European Community Orchestra.

MICHAEL GROSS wurde von Ludwig Hölscher, Antonio Janigro und Pierre Fournier ausgebildet, war Preisträger mehrerer großer Wettbewerbe (u.a. in Barcelona und Florenz) und gründete 1982 das TRIO PARNASSUS.

CHIA CHOU wuchs in Kanada auf und studierte an der Musikhochschule Stuttgart; er gewann den Mendelssohn-Wettbewerb in Berlin und den Sydney Piano Competition, konzertierte auf vielen internationalen Podien und ist seit Oktober 2004 Professor für Kammermusik in Graz.



WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)

KLAVIERTRIO G-DUR, KV 564

Allegro

Andante

Allegretto

LUDWIG VAN BEETHOVEN (1770 – 1827)

BRITISCHE VOLKSLIEDSÄTZE

FÜR SINGSTIMME UND KLAVIERTRIO

Dim, dim is my eye (schottisch)

The Sheperd's Song (schottisch)

Sunset (schottisch)

Bonny laddie, highland laddie (schottisch)

O might I but my Patrick love (irisch)

A wand'ring gypsy, Sirs, am I (irisch)

When mortals all to rest retire (walisisch)

O let the night my blushes hide (walisisch)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)

KLAVIERTRIO D-MOLL, OP. 49

Molto allegro agitato

Andante con moto tranquillo

Scherzo. Leggiero e vivace

Finale. Allegro assai appassionato

Trio Parnassus

FREITAG, 5. AUGUST, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM

WORKSHOP-KONZERT DES STUDIOS FÜR ALTE MUSIK

Die Hofkapelle Maximilians I.

Musik von Heinrich Isaac, Ludwig Senfl u.a.

Die Programmfolge wird am
Konzertabend bekanntgegeben

Das Kursangebot wendet sich an Spieler
historischer Blas-, Zupf- und
Streichinstrumente.

Sänger/innen werden in die
Arbeit der Instrumentalgruppen
integriert.

Außer Frederik Borstlap, Ivanka Neeleman und
Bram Verheijen sind die Dozenten
des Studios für Alte Musik Mitglieder
der Renaissancemusik-Gruppe AEOLOS.

*Eintritt
frei!*

Gesamtleitung
Posaune, hist.
Improvisation
Jens Bauer

Holzblasinstrumente
Regine Häußler
Jan Weber
Ingo Voelkner

Streichinstrumente
Frederik Borstlap
Ivanka Neeleman

Vokalarbeit
Bram Verheijen



Das Ensemble AEOLOS

Ivanka Neeleman



Frederik Borstlap



SAMSTAG, 6. AUGUST, 20.00 UHR, AULA / FAUSTGYMNASIUM

KAMMERCHOR und DIRIGENTEN des STAUFENER CHORSEMINARS 2005

JAN POLIVKA Klavier

Dvořák, Janáček, Martinu

Chorseminar



Der Pianist **JAN POLIVKA** wurde 1975 in Pácos/Tschechien geboren, studierte zunächst am Prager Konservatorium und seit 1993 bei Prof. Irina Edelstein an der Musikhochschule Frankfurt/Main; 1999 wurde er in die Menuhin-Stiftung aufgenommen. Jan Polivka konzertiert regelmäßig, auch als Kammermusikpartner, in ganz Europa. Seit 2002 hat er einen Lehrauftrag für Klavier an der Frankfurter Musikhochschule. Nach einem zusätzlichen Chorleitungsstudium bei Prof. Wolfgang Schäfer ist Jan Polivka mehr und mehr dirigentisch tätig, u.a. als Leiter des Main-Kammerorchesters.

DAS **STAUFENER CHORSEMINAR** findet in diesem Jahr zum 7. Male statt. Die Kurse für **CHORDIRIGIEREN** und **ENSEMBLESINGEN** sind ausgeschrieben für erfahrene Chorleiter und Chorsänger, Schul- und Kirchenmusiker sowie fortgeschrittene Studenten. Alle Kursteilnehmer zusammen bilden den **KAMMERCHOR DER STAUFENER MUSIKWOCHE**. Die Entscheidung darüber, wer von den angemeldeten Dirigenten bei der Leitung des Konzerts beteiligt sein wird, fällt nach einem Probedirigat am ersten Kurstag. Im Kurs **ENSEMBLESINGEN** findet neben der täglichen Arbeit mit den aktiven Dirigenten ensemblespezifischer Unterricht an gesonderter Literatur statt. Die Leitung des Seminars liegt in den Händen von **Prof. Wolfgang Schäfer** (Frankfurt/M.), Universitätsmusikdirektor **Tobias Hiller** (Tübingen) und Gesangspädagogin **Christine Müller** (Tübingen).

ANTONÍN DVOŘÁK (1841 – 1904)
IN DER NATUR, op. 63
FÜNF CHORLIEDER A CAPPELLA
*Es zog manch Lied
Hörst du des Haines Abendgeläute
Goldne Fluren
Birke am grünen Bergeshang
Heut ist so recht ein Tag der Freude!*

LEOŠ JANÁČEK (1854 – 1928)
AUF VERWACHSENEM PFADE
ZEHN KLAVIERSTÜCKE
1. *Unsere Abende*
2. *Ein verwehtes Blatt*
3. *Komm mit!*
4. *Die Friedecker Mutter Gottes*
5. *Sie schwatzten wie die Schwalben*

BOHUSLAV MARTINU (1890 – 1959)
VIER MADRIGALE NACH
MÄHRISCHEN VOLKSLIEDERN
FÜR CHOR A CAPPELLA
*Am Donaustrom
Ej, steht ein Wäldchen
Auf der Erde hat nichts Weile
Glaubst du, dass ich wohl nichts wüsste*

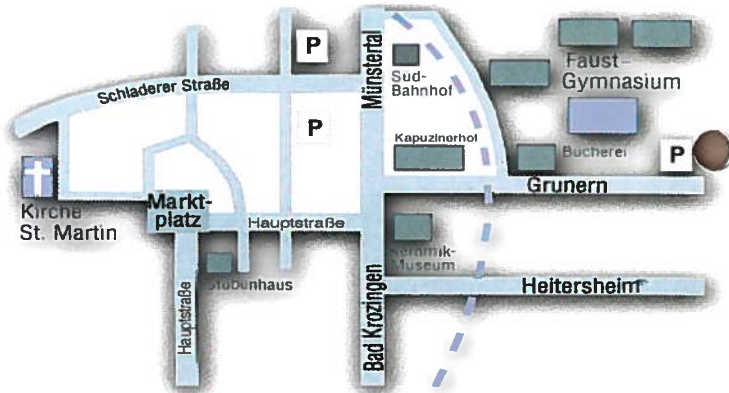
LEOŠ JANÁČEK
AUF VERWACHSENEM PFADE
6. *Es stockt das Wort*
7. *Gute Nacht!*
8. *So namenlos bange*
9. *In Tränen*
10. *Das Käuzchen ist noch nicht fortgeflogen*

ANTONÍN DVOŘÁK
SECHS KLÄNGE AUS MÄHREN
FÜR CHOR UND KLAVIER
Bearbeitet von **LEOŠ JANÁČEK**
*Dyby byla kosa nabrůšená
Slavíkovský polečko malý
Holub na Javoře
V dobrým sme se sešli
Šípek
Zelenaj se, zelenaj*



www.staufen.de

UND SO FINDEN SIE DEN
VERANSTALTUNGORT DER STAUFENER
MUSIKWOCHE:



KARTENVORVERKAUF

Tourist-Info Rathaus Staufen
Tel. 07633-805 36

Onlinebuchung: www.staufen.de

BZ-Kartenservice/Freiburg, Bertoldstr. 7
Tel. 0180-555 66 56 (€ 0,12/Min.)

Ticketservice Hauer
Besanconallee 2/Freiburg
Tel.: 0761-1307066

Kur- u. Bäder GmbH Bad Krozingen,
Herbert-Hellmann-Allee 12
Tel. 07633-400864

ABSENDER:

Name/Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Bitte
frankieren!

Staufener Musikwoche
Touristikinformation/Rathaus

79219 Staufen i. Br.



KARTENBESTELLUNG

			1. PLATZ	ANZAHL	2. PLATZ	ANZAHL
<input type="checkbox"/>	Sonntag	31. Juli	ENSEMBLE ONI WYTARS	Aula/Faustgymnasium	€ 15,-	12,-
<input type="checkbox"/>	Dienstag	2. August	ENSEMBLE LA VENEXIANA	Aula/Faustgymnasium	€ 15,-	12,-
<input type="checkbox"/>	Donnerstag	4. August	SIBYLLA RUBENS / TRIO PARMASSUS	Aula/Faustgymnasium	€ 15,-	12,-
	Freitag	5. August	STUDIO FÜR ALTE MUSIK	Aula/Faustgymnasium	€	freier Eintritt
<input type="checkbox"/>	Samstag	6. August	STAUFEENER CHORSEMINAR / JAN POLIVKA	Aula/Faustgymnasium	€ 15,-	12,-
				Summe	€	
<input type="checkbox"/>	Abonnement			€ 50,-		40,-

Einzelkarten im Vorverkauf zzgl. 1,- € VV-Gebühr.

Preisermäßigung für Schüler, Auszubildende und Kurkarteninhaber: € 2,50 auf allen Plätzen.

Scheck liegt bei: Karten werden zugesandt

Abholung der Karten

bei Tourist-Info

an der Abendkasse